

Interreg



Cofinancé par
l'Union Européenne
Kofinanziert von
der Europäischen Union



Rhin Supérieur | Oberrhein

DAS PROGRAMM INTERREG OBERRHEIN 2021-2027

Informationsveranstaltung des MWVLW Rheinland-Pfalz und der SGD Süd
Neustadt an der Weinstraße, 19.09.2022

ReferentInnen: Thomas KÖHLER, Emeline MAZUÉ, Felicia PÖHLER, Anne-Sophie MAYER

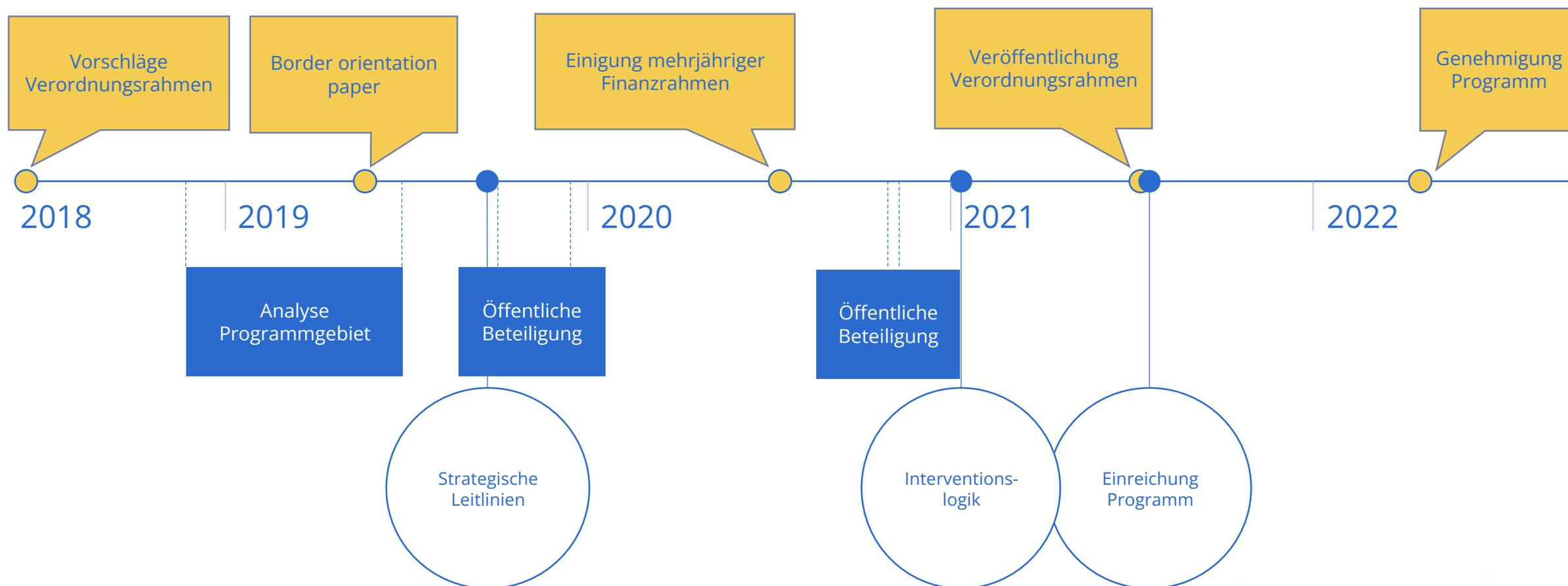
interreg-rhin-sup.eu • interreg-oberrhein.eu



Grundlegendes zum neuen Programm Interreg Oberrhein 2021-2027

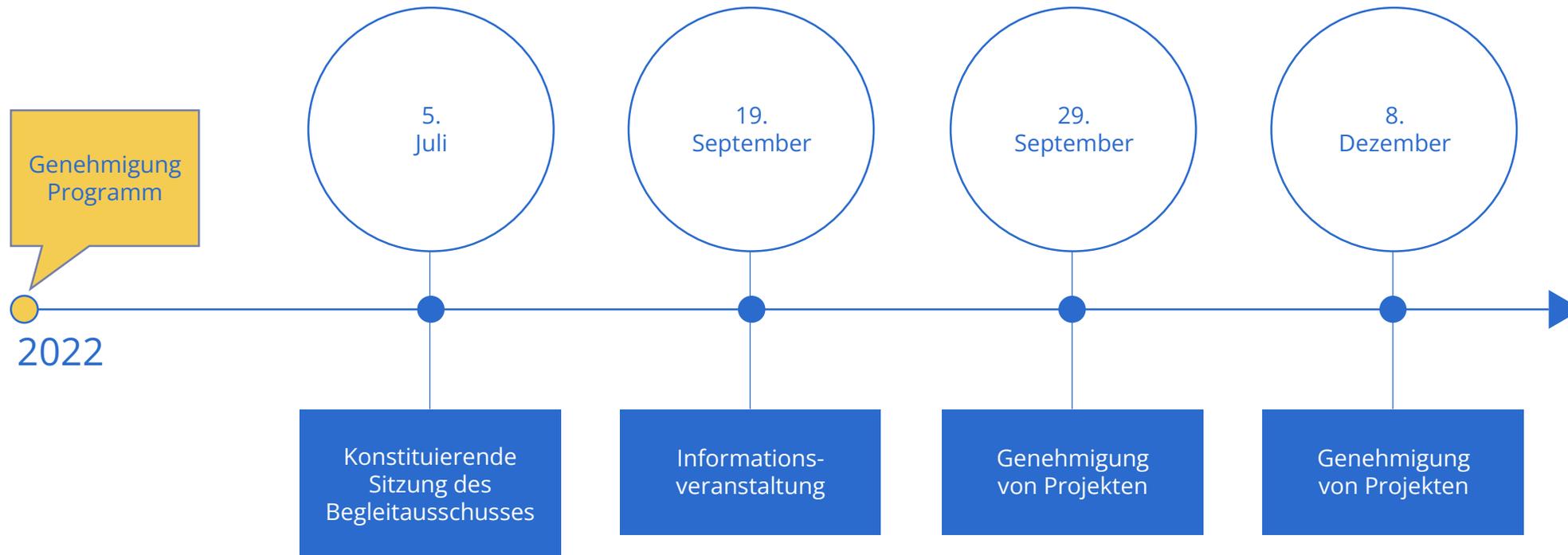


Der lange Weg zum neuen Programm...



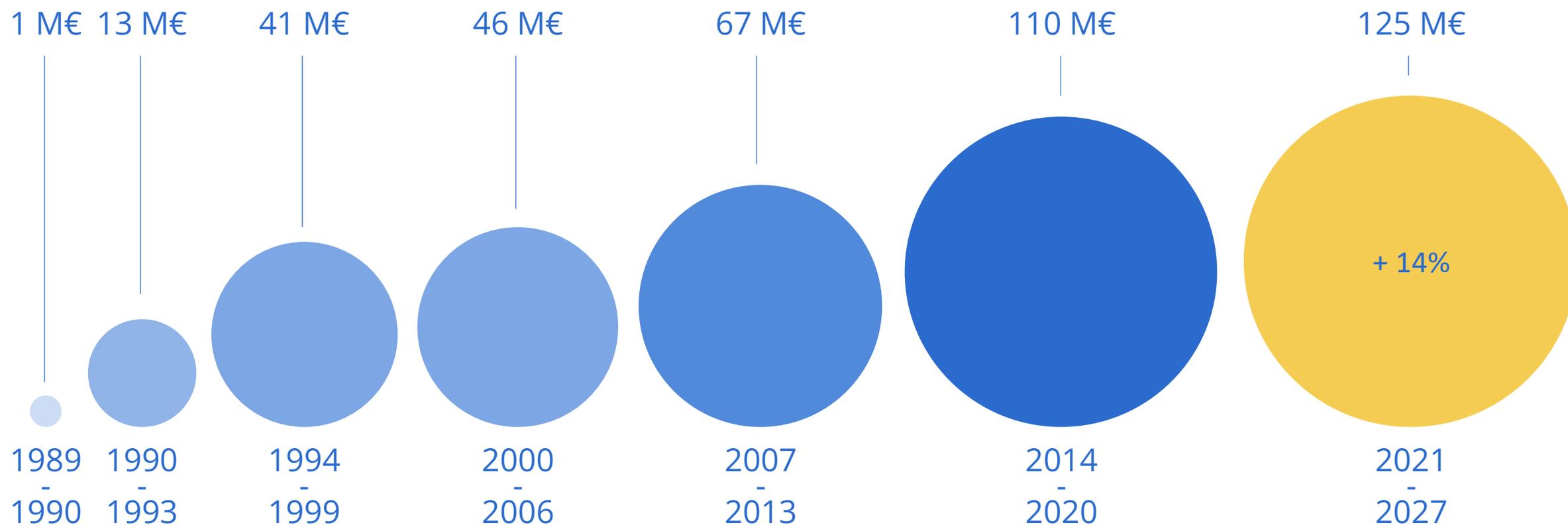


...ist noch nicht zu Ende





Mehr Geld aus Brüssel...



...in einer leicht veränderten Förderkulisse

Aufnahme des gesamten
Landkreises Südwestpfalz und
der kreisfreien Stadt Pirmasens



Grundlegende Programmstrukturen bleiben erhalten



- **Begleitausschuss** als politisches Gremium für Programmsteuerung und Projektauswahl
- **Arbeitsgruppe** zur Vorbereitung der Diskussionen und Beschlüsse des Begleitausschusses
- **Verwaltungsbehörde** als zentraler Akteur in der Verantwortung für die praktische Programmumsetzung
- **Gemeinsames Sekretariat** bei der Verwaltungsbehörde informiert über Fördermöglichkeiten, unterstützt bei der Antragstellung und verantwortet die Antragsprüfung

Grundlegende Förderprinzipien bleiben erhalten



- Interreg-Förderung ist Kofinanzierung
- Förderung erfolgt nach dem Erstattungsprinzip
- Keine EFRE-Kofinanzierung von schweizerischen Projektkosten oder Finanzierungsanteilen
- Möglichkeit der Kofinanzierung schweizerischer Projektkosten aus NRP- oder kantonalen Mitteln



Programmstrategie 2021-2027 und geförderte Themenbereiche



Eine neue Programmstrategie für anspruchsvolle Zielsetzungen

Eine ökologisch nachhaltige Region	Eine besser vernetzte Region	Eine sozialere Region	Eine intelligentere Region	Eine bürgernähere Region
<ul style="list-style-type: none"> ● Klimawandel und Risiken ● Energiesysteme und Energiespeicherung ● Biologische Vielfalt 	<ul style="list-style-type: none"> ● Grenzüberschreitende Mobilität ● TEN-V 	<ul style="list-style-type: none"> ● Grenzüberschreitende Beschäftigung ● Bildung ● Gesundheit ● Kultur und Tourismus 	<ul style="list-style-type: none"> ● Forschung und Innovation ● Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum von KMU 	<ul style="list-style-type: none"> ● Effizienz auf den Gebieten Verwaltung und Recht ● Kooperation zwischen den BürgerInnen
<p>32,8 Mio. € 60 %</p>	<p>27,3 Mio. € 50 %</p>	<p>32,7 Mio. € 60 %</p>	<p>19,9 Mio. € 50 %</p>	<p>12,3 Mio. € 60 %</p>

Fortführung bewährter Interventionsbereiche des Programms Interreg 2014-2020



Beibehaltung der „klassischen“ Interreg-Interventionsbereiche

- Umwelt
- Mobilität
- Beschäftigung und Arbeitsmarkt
- Verwaltungs- und Bürgerkooperation

Einführung neuer Interventionsbereiche für die Förderperiode 2021-2027



Erweiterung des Interventionsbereichs des Programms um neue Themenfelder

Klimawandel, Energiewende, Bildung und Ausbildung,
Digitalisierung, Kreislaufwirtschaft, Landwirtschaft und
Weinbau

Neuer Stellenwert für einzelne Interventionsbereiche

Gesundheit, Pflege, Kultur und Tourismus

Schwerpunktsetzung auf Innovation im Bereich intelligentes Wachstum

Neu in der Programmstrategie: Querschnittsthemen

Themenbereiche, für die ein vorhandenes spezifisches Ziel des Verordnungsrahmens nicht ausgewählt wurde

- Energiewende
- Wasser
- Digitalisierung, Künstliche Intelligenz
- Kreislaufwirtschaft

Wichtige Themenbereiche, für die im Verordnungsrahmen kein eigenes spezifisches Ziel vorhanden ist

- Risikomanagement
- Landwirtschaft
- Sport
- Jugend
- Soziale Innovation

Beitrag eines Projektes zur Programmstrategie

Beitrag zu den grenzüberschreitenden Entwicklungen

Für jedes spezifische Ziel im Programm ausführlich beschrieben!

Beitrag zu den Maßnahmenarten des ausgewählten spezifischen Ziels

- Vernetzung, Austausch
- Ausarbeitung und Umsetzung von Strategien und Aktionsplänen
- Anschaffung bzw. Einrichtung von Ausrüstung und Infrastruktur



Fokus auf die Wissenschaftsoffensive



Fortführung der Wissenschaftsoffensive in der Förderperiode 2021-2027

- 2 weitere Projektaufrufe ab 2023
- Schwerpunkt auf den Technologietransfer
- Start des ersten Projektaufrufs Ende 2022 / Anfang 2023

Eine Ansprechpartnerin für jeden Themenbereich!



Bérénice DREYER

Bildung, Aus- und Weiterbildung, Arbeitsmarkt und Beschäftigung, Unternehmen, Landwirtschaft und Weinbau, Jugend

Eurodistrict Region
Freiburg-Centre & Sud Alsace



Emeline MAZUÉ

Angewandte Forschung und Innovation, Digitalisierung, KI, Gesundheit und Pflege, Sport

Kleinprojektfonds



Carmen METTLING

Kultur und Tourismus, Verwaltungskooperation, Bürgerinnenkooperation, soziale Innovation

Eurodistrict
Strasbourg-Ortenau



Felicia PÖHLER

Ökologischer Wandel, Kreislaufwirtschaft, Risikomanagement

Eurodistrict PAMINA



Alice ROBERT

Mobilität, Klimawandel, Energiewende

Trinationaler
Eurodistrikt Basel



Projektarten und Verfahren zur Projektauswahl

Wir fördern „klassische“ Projekte...



Zwei Partner aus mindestens zwei am Programm beteiligten Staaten



Projektkosten: 100.000 € - 5.000.000 €



Empfohlene maximale Förderdauer 36 Monate



Grenzüberschreitende Projekte mit Nutzen für den Oberhein

...und Kleinprojekte

Neu im Förderzeitraum 2021-2027

- Maximale Projektkosten 100.000 €
- Grundsätzlich in allen Themenfeldern des Programms möglich
- Mit einem neuem Instrument – dem Kleinprojektfonds
- Förderinstrument wird derzeit ausgearbeitet – die genauen Einzelheiten dazu in kommenden Jahr!



Der Weg zur Förderung

Ein Verfahren...

- ...in zwei Schritten
- ...im iterativen und interaktiven Austausch mit dem Gemeinsamen Sekretariat
- ...in das die Programmpartner stark eingebunden sind

Neu im Förderzeitraum 2021-2027: gezielte Projektaufrufe

- Regelmäßigerer Rückgriff auf Projektaufrufe mit selektiver Wirkung
- Informieren Sie sich im Internet-Auftritt des Programms, ob Ihre Projektidee ggf. von gezielten Projektaufrufen betroffen ist!



Vereinfachung: Unser Anspruch für die neue Förderperiode

Vereinfachung: wie geht es weiter nach der Projektgenehmigung?

Ziel: Die Projektergebnisse im Fokus

- Begleitung durch das Team der Verwaltungsbehörde während der gesamten Projektumsetzung
- Weitgehende Dematerialisierung zur Erleichterung des Austausches von Dokumenten zwischen der Verwaltungsbehörde und den Projektpartnern
- Dank vereinfachter Kostenoptionen Reduzierung der Zahl der vorzulegenden Kostennachweise – was mehr Zeit für die Umsetzung der Inhalte der Projekte schafft



Vereinfachungen im Kostenplan

- Für jeden Projektpartner:
Wahl zwischen 5 möglichen Kombinationen
mit unterschiedlichen Kostenoptionen
(z.B. Pauschalsätze oder -beträge)
- Eine passende Kombination je nach Kostenstruktur
eines Projekts
- Das Gemeinsame Sekretariat hilft Ihnen bei der Auswahl!





Interreg: Ihre Chance, zum Abbau der Grenzen am Oberrhein beizutragen

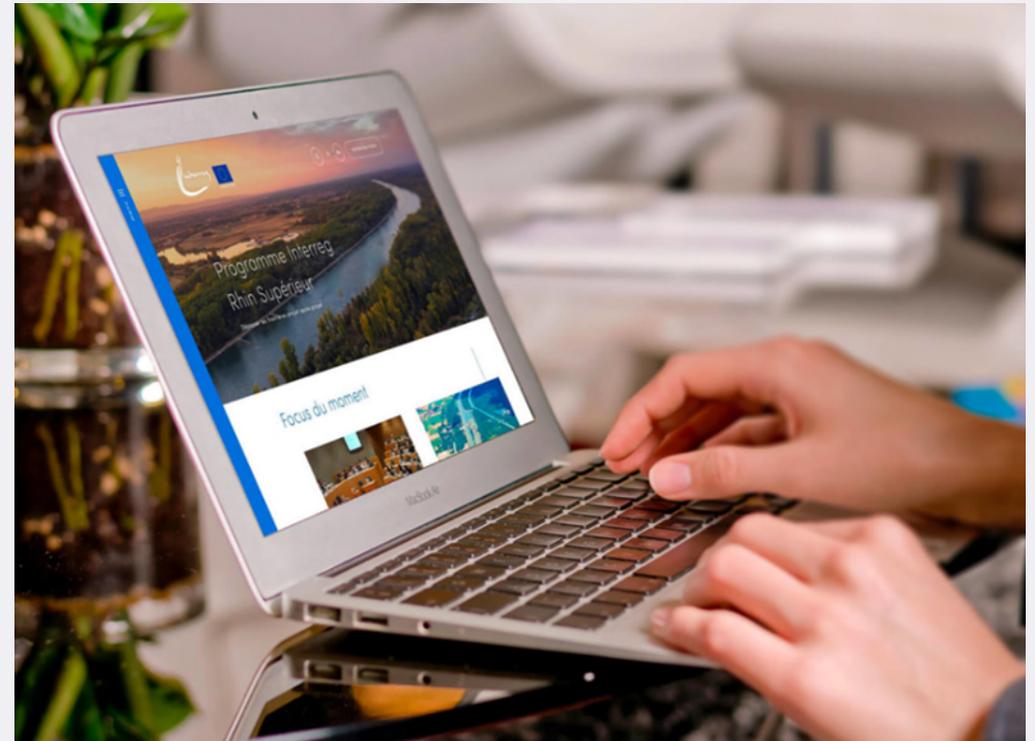
Schon (mehr als) 30 Jahre wirkungsvoller Projekte



Haben Sie eine Projektidee? Alles Wissenwerte finden Sie auf unserer Homepage

- ☞ Allgemeine Informationen über das Programm
- ☞ Modalitäten der Projektaufrufe
- ☞ Hilfreiche Tools für Antragstellung und Projektmanagement
- ☞ Datenbank mit den in der Vergangenheit geförderten Projekten als Anregung
- ☞ Kontaktdaten Ihrer AnsprechpartnerInnen
- ☞ Download des Kurzformulars zur Einreichung Ihrer Projektidee

www.interreg-oberrhein.eu



Folgen Sie uns auch in den sozialen Netzwerken!



👉 @InterregRSOR

👉 #Interreg
#Oberrhein
#RhinSupérieur

Vielen Dank!



Interreg



Cofinancé par
l'Union Européenne
Kofinanziert von
der Europäischen Union

Rhin Supérieur | Oberrhein

Région Grand Est | Siège du Conseil Régional Strasbourg
Direction Générale Adjointe en charge de l'Attractivité
Direction du rayonnement transfrontalier, international et de l'Europe

**1 place Adrien Zeller | BP 91006
F 67070 STRASBOURG CEDEX**

interreg-rhin-sup.eu • interreg-oberrhein.eu

